

# Etwas New Orleans im Muotatal

**Die Luzerner «Unicorn Jazz Band» war wieder zu Gast in Muotathal. Einen Abend lang spielte sie traditionellen, aber zeitlosen Jazz aus den Südstaaten der USA.**

*Muotathal.* – Der Old Time Jazz aus New Orleans gilt als Ursprungsversion des Jazz. Diesen Stil pflegt die «Unicorn Jazz Band» aus dem luzernischen Ballwil seit 21 Jahren. Mit Rolf Eichhorn (Banjo) und Koni Schelbert (Schlagzeug) wohnen zwei der sechs aktuellen Bandmitglieder im Muotatal. Deshalb sind in den letzten Jahren Auftritte in den dortigen Gaststätten für die Jazzgruppe zu einer besonderen Tradition geworden. Am Samstagabend, im Anschluss an die Fussballübertragung, unterhielt sie die Gäste im Restaurant des Huskycamps am Eingang zum Bisisthal. Die Hobbymusiker trugen mit Pins



**Die Jazzband in Aktion:** Im Vordergrund die vier Blasinstrumente. Bild Patrick Kenel

versehene Gilets und gaben einen Einblick in ihr grosses Repertoire aus Blues (eher träge und traurige Stücke)

sowie den fetzigen Stomps und Rags. Vier verschiedene Blasinstrumente (Posaune, Susaphon, Klarinette und

Trompete) gehören neben Banjo und Schlagzeug zur Bandbesetzung im Old Time Jazz. Ab und zu wird auch die Stimme eingesetzt.

«Die Stücke haben wir aus alten Platten übers Gehör erlernt, da es keine Notenarrangements gibt», erklärte Trompeter Beat Lehmann, der jeweils kurze Ansagen vortrug. Er ist einer der Gründungsmitglieder der Band und weiss aus eigener Erfahrung, dass es zehn Jahre Übung braucht, bis sich Automatismen eingestellt haben. Nun beherrscht die Band die Musik spielend, was auch beim Publikum Anklang fand: Für ihre häufigen und intensiven Solis ernteten die Musiker stets Applaus.

Neben der «Unicorn Jazz Band» spielte abwechslungsweise ein Ländlertrio von Muotathaler Jungmusikanten, bestehend aus Rolf Eichhorns Neffe Tobias (Handorgel), Bettina Betschart (ebenfalls Handorgel) und Hugo Suter (Bass). (pk)